

**Lesefassung der Satzung
Wochenmarktgebührensatzung
Satzung über die Erhebung von Gebühren für die
Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Annweiler am Trifels**

vom 31. März 1999

**mit eingearbeiteter Änderung der Satzung
vom 29. November 2001 und 13. November 2007**

Der Stadtrat hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO), des § 2 Abs. 1, §§ 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) und des § 11 der Satzung über die Durchführung des Wochenmarktes der Stadt Annweiler am Trifels folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

**§ 1
Benutzungsgebühren**

1. Für die Benutzung des Wochenmarktes und seiner Einrichtungen werden nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen Gebühren erhoben.
2. Die Höhe der Gebühren bestimmt sich nach dem durch den Wochenmarkt verursachten Aufwand.
3. Zum Aufwand gehören insbesondere die Kosten der Unterhaltung, die Kosten der Marktverwaltung und die Kosten der Marktaufsicht.

**§ 2
Begriffsbestimmungen**

1. Verkaufsfläche

Verkaufsfläche bezeichnet die überbaute Fläche des Marktstandes einschließlich der Fläche, welche insbesondere durch Schirme, Markisen, Zelte, Planen, Aufgestellte Klappen (Anhänger oder Verkaufsfahrzeuge) abgedeckt wird.

Bei Verkaufswagen umfasst die Verkaufsfläche die Grundfläche des Verkaufsfahrzeuges zuzüglich der Fläche, die insbesondere durch hervorstehende oder angestellte/angebaute Gegenstände in Anspruch genommen wird, z. B. ausgestellte Seitenklappen, Beistelltische, Körbe, etc.

2. Aufbewahrungs- und Zulieferfahrzeuge

Als Aufbewahrungs- und Zulieferfahrzeuge werden die Kraftfahrzeuge und Anhänger bezeichnet, welche nicht direkt dem Verkauf dienen, sondern vielmehr der Aufbewahrung und Bevorratung der Waren. Insbesondere zählen hierzu:

- Kühlwagen
- Lieferwagen
- Lastkraftwagen, welche nicht Verkaufswagen sind.

§ 3

Berechnung der Gebühren

1. Die Gebühr berechnet sich nach der Größe des Verkaufsstandes und sonstiger in Anspruch genommener Flächen, welche in Quadratmetern bezeichnet wird.
2. Die Gebühr beträgt
je qm Verkaufsfläche
sowie je qm Aufbewahrungs-
und Zulieferfahrzeug 0,40 Euro/Tag

§ 4

Gebührensschuldner

Gebührensschuldner ist, wer auf dem Wochenmarkt Waren feilbietet oder feilbieten lässt (Anbieter). Mehrere Schuldner für die gleiche Gebühr haften als Gesamtschuldner.

§ 5

Gebührenpflicht

1. Die Gebührenpflicht entsteht mit der Zuweisung des Standplatzes.
2. Wird ein zugewiesener Standplatz nicht belegt, so besteht kein Anspruch auf Ermäßigung und Rückzahlung der Gebühr.

§ 6

Gebührenerhebung

Die Gebühr wird nach der Zuweisung durch schriftlichen Bescheid der Verbandsgemeinde Annweiler a. Tr. (Marktbehörde) im Auftrag der Stadt Annweiler a. Tr. festgesetzt und ein Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Die Anforderung kann sowohl für einzelne, als auch für mehrere Markttag erfolgen.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Juli 1999 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Annweiler am Trifels vom 17. Mai 1993, zuletzt geändert am 10. Januar 1997, außer Kraft.

76855 Annweiler am Trifels, 31. März 1999
Stadt Annweiler am Trifels
Ausgefertigt:

Gert Rillmann
Stadtbürgermeister